

UNBEKANNTES UBER DEN KARTOFFELKÄFER?

(Leptinotarsa decemlineata Say.)

Das allgemeine Wissen über die Verbreitung des Kartoffelkäfers (*Leptinotarsa decemlineata* Say.) in Europa ist folgend: Der Kartoffelkäfer stammt aus Nord Amerika. Die ersten Schäden wurden im Jahre 1824 in Texas registriert. Aus seiner Heimat hat sich der Käfer schnell verbreitet und im Jahre 1974 bis zur Atlantikküste vorgedrungen. Er wurde mehrmals in England und Deutschland entdeckt (z.b. 1877, 1887 usw.) but jeweils wurde die kleine Population ausgerottet. Während des ersten Weltkrieges wurde der Kartoffelkäfer nach Frankreich gebracht wo er erst 1922 auf einer Fläche von 250 km² entdeckt wurde. Von Frankreich verbreitete sich der Käfer durch ganz Europa und im Jahre 1947 wurde er in Kroatien erstmal entdeckt.

Doch die Forschungen* in einem alten Archiv des Grossgutes Prandau in Donji Miholjac, welches Archiv früher niemals geöffnet wurde, könnten diese Angaben ergänzen. In diesem Archiv wurden Notizen, geschrieben von einem Herrn Horvat, welcher in der zweiten Hälfte des 20 Jahrhundert der Verwalter des Gutes war, gefunden. Diese Notizen sind eine kroatisch geschriebene Zusammenfassung von mehreren Berichten welche von den Betriebsverwaltern in ungarischer oder deutscher sprache geschrieben waren. In diesen Notizen sind viele Angaben über Ereignisse im Grossgut, was erhöht dessen Glaubwürdigkeit. Zwischen diesen Angaben wurden Behauptungen über Funde vom Kartoffelkäfer in 1876 in Črnkovci, 1877 in Podgajci und in 1881 in Donji Miholjac gefunden. Man vermutete damals das die Käfer mit den eingeführten Samenkartoffel gebracht wurden. Auch Schaden in diesen Jahren und sogar im Jahr 1889 wurden registriert. Leider enden diese Notizen in 1889.

Die Stadt Donji Miholjac liegt etwa 45 km westlich von Osijek an der Grenze zwischen Kroatien und Ungarn und die befallenen Dörfer Črnkovci und Podgajci liegen in der Nähe von Donji Miholjac (siehe Mappe).

Die Glaubwürdigkeit der Identifizierung des Schädlings wurde damals nicht in Frage gestellt. Die Beschreibung von roten Larven mit schwarzen Punkten sowie Gelben Kafer mit schwarzen Streifen und auch die angeführten Namen - Kalifornischer und später Koloradokäfer - bestätigt diese Identifizierung.

In den Notizen finden sich auch Angaben über die vorgenommenen Bekämpfungsmassnahmen (Pflanzenextrakte, Schwefelsäure - 300 m um die befallenen Felder). Doch diese Massnahmen können nicht das Verschwinden der ganzen Kartoffelkäfer Population erklären (darum das Fragezeichen im Titel). Es wäre interessant durch weitere Untersuchungen in diesem, sowie anderen alten Archiven in der Gegend, diese Frage zu klären.

Milan Maceljiski

* Ich bedanke mich dem Förster Herren Zdravko Tadić, welcher in diesem Archiv die angeführten Dokumente fand, dessen Wichtigkeit erkannte und die Ausszüge mir zur Verfügung stellte.